

Rezensionen von Buchtips.net

Stephen King: Die Arena

Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Horror](#)
ISBN-13: 978-3-453-26628-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 4,66 Euro (Stand: 28. April 2025)

An einem schönen Herbsttag wird die Kleinstadt Chester`s Mills plötzlich durch ein unsichtbares Kraftfeld vom Rest der Welt abgeriegelt. Flugzeuge fallen vom Himmel, einem Gärtner wird beim Herabsausen die Hand abgehauen, Tiere werden zweigeteilt und Autos explodieren. Es ist allen ein Rätsel, woher die Wand kommt und wann sie wieder verschwindet. In diese Szenerie mischt sich die Verteilung der Vorräte der Stadt durch Big Jim, der mit Hilfe des psychopatischen Polizeichefs Rudolph zum Diktator von Chester`s Mills wird. Jedoch leistet eine handvoll Menschen, angeführt von Irak-Veteran Dale Barbara Widerstand. Und so verwandelt sich die unter der Kuppel liegende Stadt in eine Arena, in der es zu einem Kampf um Leben und Tod kommt.

Mit einer Gesamtauflage von mehr als 400 Millionen Büchern zählt Stephen King sicher ohne Übertreibung zu den erfolgreichsten Schriftstellern aller Zeiten. In den letzten Jahren hat er jedoch eher durch Alkohol- oder Drogensüchte Schlagzeilen gemacht, als durch seine Romane, die zwar regelmäßig erschienen sind, jedoch nicht an die alten Glanzzeiten anknüpfen konnten. Mit „Die Arena“ hat King jetzt einen über 1200 Seiten starken Roman (dem drittlängsten seiner Karriere) vorgelegt, der von der ersten bis zur letzten Seite zu gefallen und zu überzeugen weiß.

Im Nachwort schreibt King, dass er versucht habe, einen Roman zu schreiben, in dem das Gaspedal ständig durchgetreten bleibt. Ein für King eher ungewöhnliches Vorhaben, dass er in diesem Werk jedoch perfekt umgesetzt hat. Es gelingt ihm hervorragend mit einem ähnlich großen Figurenpersonal wie Frank Schätzing in „Limit“ einen Mikrokosmos zu schaffen, in dem man sich von der ersten Seite an zu Hause fühlt. Dabei bedient King zwei völlig unterschiedliche Leser, denn der actionliebende Bauchleser wird den Roman ebenso packend finden, wie der von Natur aus kritische Literaturkritiker. King hält dem Leser einen Spiegel vor und hat nicht nur an einer Stelle sehr deutliche Hinweise auf die vergangene Administration von George W. Bush gegeben.

Unterm Strich bleibt die Tatsache, dass es der Altmeister allen gezeigt hat. Nicht umsonst wird „Die Arena“ schon jetzt in einem Atemzug mit seinem Meisterwerk „Es“ genannt. Da ist es nicht verwunderlich, dass sich Steven Spielberg bereits die Rechte gesichert an, um aus der Arena eine Miniserie zu machen.

Kings nackter Kampf ums Leben innerhalb der Kuppel von Chester`s Mills ist eines der absoluten Highlights dieses Bücherwinters. Ein Muss für alle Leser von Stephen King, die sehr erfreut sein werden, dass er im Herbst seiner Karriere einen solch guten Roman vorgelegt hat.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[20. Januar 2010]